



WIR PRÄSENTIEREN

DIE IMAGE TELLERS HUSSAIN ALMOOSAWI & MONA ALGWAIZ

DIE NEUE KÜNSTLERISCHE ZUSAMMENARBEIT IM RAHMEN DES
MADE OF MAKERS™ PROGRAMMS VERLEIHT DER FOTOGRAFIE EINE NEUE
DIMENSION

WICHTIGE FAKTEN:

- **Die 8. Kunst neu interpretiert:** Überlegungen über die Zukunft der Fotografie in einer Zeit, in der Fotos so einfach generiert wie aufgenommen werden können
- **Ein transtemporaler Dialog:** Die Fotografie von Hussain AlMoosawi stellt Erinnerung und Ursprung in den Fokus, während die KI-assistierten digitalen Projekte von Mona Algwaiz den Blick in mögliche Zukunftswelten richten
- **„Bridge in Time“:** fünf Kunsterlebnisse, inspiriert von historischen arabischen architektonischen Symbolen, in denen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nebeneinander bestehen

2026 wird die Fotografie 200 Jahre alt – zugleich steht sie angesichts KI-generierter Bilder vor ihrer bislang größten Herausforderung. Mit der von Jaeger-LeCoultre in Auftrag gegebenen Serie lassen der emiratische Fotograf Hussain AlMoosawi und die saudiarabische digitale KI-Künstlerin Mona Algwaiz ihr kreatives Talent in das Made of Makers™ Programm einfließen. Hussain AlMoosawis Fotografien fangen traditionelle Designcodes aus dem Nahen Osten ein – von der Architektur über Ornamente bis hin zu Details aus dem Stadtleben –, die Mona Algwaiz anschließend mit Hilfe ihrer digitalen Verfahren in spekulative, futuristische Umgebungen projiziert.

EINE NEUE DEFINITION DER KLASSISCHEN KUNST

Das Made of Makers™ Programm zeigt Parallelen zwischen der Uhrmacherkunst und den bildenden Künsten auf und fördert die Zusammenarbeit mit Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus unterschiedlichen Bereichen jenseits der Uhrmacherkunst, die die Werte der Maison wie Kreativität, Fachwissen und Präzision teilen. Das Programm rüttelt an der Vorstellung der klassischen Künste als unveränderlich und gestrig, betont stattdessen ihre fortwährende Metamorphose und würdigt sie als führende Quelle der Kreativität von heute. So wie bekannte Klassiker in ihren Anfangstagen als revolutionär galten, erkundet das Made of Makers™ Programm, wie traditionelle Formen und Techniken anhand neuer Materialien und Medien neu erfunden werden können, und bietet eine frische Perspektive auf den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Wie die Uhrmacher der Grande Maison respektieren die an dem Programm teilnehmenden Künstler die



Tradition als Grundlage der Kreativität, während sie zugleich alte Grenzen neu definieren, neue Horizonte erforschen und betonen, inwiefern sowohl die Uhrmacherkunst als auch die klassische Kunst die menschliche Kreativität zum Ausdruck bringt, die Kultur einer Ära widerspiegelt und Emotionen hervorruft.

Bisher erstreckte sich die Made of Makers™ Community auf die zeitgenössische visuelle Kunst, die Kulinarik, die Musik und die Parfümerie. Zu den teilnehmenden Künstlern gehörten Zimoun (Schweiz), Michael Murphy (USA), Guillaume Marmin (Frankreich), der Schriftkünstler Alex Trochut (Spanien/USA), die Konditorin Nina Métayer (Frankreich), der Mixologe Matthias Giroud (Frankreich), die digitale Medienkünstlerin Yiyun Kang (Korea), der Musiker TØKIO M¥ERS (Großbritannien), die Multimedia-Künstlerin Brendi Wedinger (USA), der Chefkoch Himanshu Saini (Indien), der Street Artist-Lichtmaler Roy Wang (China), der Architekt Abdalla Almulla (VAE), der Parfümeur Nicolas Bonneville (Frankreich), der Designer Khalid Shafar (VAE), der Maître Chocolatier Mathieu Davoine (Frankreich/Schweiz), die Animationsfilmregisseurin Jackie Wang (China) und die Webcomic-Designerin Lily May Catan alias Olivecoat (Philippinen). Dieses neue Gemeinschaftsprojekt mit Hussain AlMoosawi und Mona Algwaiz (VAE) erweitert das Made of Makers™ Portfolio um die Kunst der Fotografie.

VON DER FOTOGRAFIE ZU IMMERSIVEN BILDWELTEN

Ausgangspunkt ist die Fotografie: ein Medium der Betrachtung, das wirkliche Orte, architektonische Formen und lebendige Umgebungen einfängt und das Gedächtnis in der Gegenwart verankert. Ausgehend von diesen greifbaren Fragmenten der Wirklichkeit entfaltet sich eine zweite kreative Ebene.

Durch KI-assistierte digitale Verfahren wird das Bild nicht etwa verändert oder ersetzt, sondern erweitert. Es wird immersiv: Es ähnelt nicht länger einer Oberfläche, die man betrachtet, sondern verwandelt sich in einen Raum, den man betritt. Architektur erstreckt sich über ihre physischen Grenzen hinaus, Zeit faltet sich in sich selbst, und vertraute Formen werden zu spekulativen Zukunftsszenarien.

Dadurch entsteht, was die Künstler als immersive Bildwelt bezeichnen: ein Ansatz, in dem sich die Fotografie in ein vielschichtiges visuelles Erlebnis verwandelt, das sich mit der Zeit entwickelt. Die Zukunft löscht die Vergangenheit nicht aus, sondern wächst aus ihr heraus. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bestehen in einem einzigen visuellen Kontinuum nebeneinander. Dieses Konzept spiegelt auch die uhrmacherische Philosophie der Maison wider: Ein Vermächtnis stagniert nicht, sondern erfindet sich immer wieder neu.

DIE IMAGE TELLERS

Der emiratische multidisziplinäre Künstler Hussain AlMoosawi blickt auf über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Design, Fotografie und visuellem Journalismus zurück. Im Laufe seiner Karriere widmete er sich kontinuierlich der Wiederentdeckung emiratischer Stadtlandschaften und dokumentierte dabei systematisch die oft unbeachtete moderne Architektur.

Die saudiarabische Ingenieurin und digitale Künstlerin Mona Algwaiz erforscht die Schnittstelle zwischen künstlicher Intelligenz, Kulturerbe und spekulativem Design. Mit ihrer Herangehensweise betrachtet sie Landschaften, architektonische Formen und das kollektive Gedächtnis aus einer neuen Perspektive und verwandelt vertraute Umgebungen in futuristische visuelle Erzählungen. Ihren künstlerischen Ansatz entwickelt



sie an der Schnittstelle von Technologie, Design und kulturellem Storytelling weiter, um sowohl die von Menschen geschaffene als auch die natürliche Umwelt Saudi-Arabiens in neue Zukunftswelten umzugestalten.

„BRIDGE IN TIME“: FÜNF BILDKOMPOSITIONEN, IN DENEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT NEBENEINANDER BESTEHEN

Mit „Bridge in Time“ schaffen Hussain AlMoosawi und Mona Algwaiz immersive Kompositionen, in denen Vergangenheit und Zukunft ineinander fließen, und verleihen der 8. Kunst so eine völlig neue Perspektive. Indem sie Motive aus den Archiven mit imaginären Stadtlandschaften kombinieren, inszenieren ihre Werke einen Dialog zwischen Kontinuität und Transformation: Wie kann Kulturerbe bewahrt werden, während unser Leben zugleich um Innovationen und neue Tools wie KI erweitert wird? Diese Frage spiegelt auch die Mission der Maison wider: eine Identität, die sich über zwei Jahrhunderte hinweg herausgebildet hat, zu bewahren und zugleich kontinuierlich neue Formen, Materialien und Techniken zu erfinden. Das Ergebnis ist eine Reihe von Bildkompositionen, in denen Vergangenheit und Zukunft auf der gleichen visuellen Ebene nebeneinander existieren.

The Courtyard (Bab Al Shams): ein Ort der Gastfreundschaft und Zusammenkunft, der im gemeinschaftlichen Leben einen zentralen Platz einnimmt.

The Threshold (Expo Portal): ein Augenblick des Übergangs, der Absicht an der Schwelle und auf dem Weg zur Reflexion kennzeichnet.

The Bridge (Infinity Bridge): ein Symbol der Verbindung und der Weitergabe zwischen Generationen.

The Coral Wall: ein tief in der historischen Verwendung von Korallenstein in der Küstenarchitektur der Emirate verwurzeltes Symbol, hier neu interpretiert als lebendige Architekturform, die Erinnerung, Widerstandsfähigkeit und Erneuerung verkörpert und eine Brücke zwischen Land und Meer schlägt.

The Mosque (Mosque of Light): ein Ort der Orientierung und des Rhythmus, der Zeit durch Spiritualität und Einheit verankert.

EINE ÖFFENTLICHE KUNSTINSTALLATION IN DUBAI

„Bridge in Time“ wird als öffentliche Kunstinstallation am Nad Al Sheba Square in Dubai präsentiert – einem lebhaften Ort unter freiem Himmel, der für seine einheimischen Konzepte und seine kulturelle Bedeutung bekannt ist. Die als Erlebnisreise gestaltete Installation zeigt die fünf Kunstwerke von Hussain AlMoosawi und Mona Algwaiz neben einer Auswahl von Reverso Modellen. Sie ist vom Iftar am 3. März bis zum Fest des Fastenbrechens Eid Al-Fitr für die Öffentlichkeit zugänglich.



ÜBER HUSSAIN ALMOOSAWI

Der emiratische multidisziplinäre Künstler Hussain AlMoosawi blickt auf über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Design, Fotografie und visuellem Journalismus zurück. Nach seinem Bachelor of Arts am Queensland College im Jahr 2007 arbeitete er zunächst mit The Letter D und dem Museum of Brisbane zusammen. Später absolvierte er einen Master of Arts in Kommunikationsdesign an der Swinburne University in Melbourne, wo er auch mehrere städtische Typologien der Stadt dokumentierte. Nach seiner Rückkehr in die Vereinigten Arabischen Emirate im Jahr 2013 war er als Infografik-Künstler und Content Creator für The National und andere Medienplattformen von Abu Dhabi Media tätig. Parallel dazu widmete er sich kontinuierlich der Wiederentdeckung emiratischer Stadtlandschaften und dokumentierte dabei systematisch die oft unbeachtete moderne Architektur.

ÜBER MONA ALGWAIZ

Die saudiarabische Ingenieurin und digitale Künstlerin Mona Algwaiz erforscht die Schnittstelle zwischen künstlicher Intelligenz, Kulturerbe und spekulativem Design. Mit ihrer Herangehensweise betrachtet sie Landschaften, architektonische Formen und das kollektive Gedächtnis aus einer neuen Perspektive und verwandelt vertraute Umgebungen in futuristische visuelle Erzählungen. Sie arbeitet hauptsächlich mit KI-Tools und entwickelt immersive digitale Kompositionen, die Traditionen mit einer zukunftsgerichteten Ästhetik verschmelzen lassen und das kulturelle Vermächtnis somit nicht als statische Referenz, sondern als Grundlage für Vorstellungswelten der Zukunft positionieren. Bekannt für ihre Reihe von visionären Projekten – von spekulativen Wüstenarchitekturen bis hin zu imaginären Kulturräumen –, entwickelt Mona Algwaiz ihren künstlerischen Ansatz an der Schnittstelle von Technologie, Design und kulturellem Storytelling weiter, um sowohl die von Menschen geschaffene als auch die natürliche Umwelt Saudi-Arabiens in neue Zukunftswelten umzugestalten.

ÜBER MADE OF MAKERS™

Das Programm „Made of Makers“ vereint eine Gemeinschaft aus Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus unterschiedlichsten Bereichen jenseits der Uhrmacherkunst. Das Programm bereichert den Dialog, der zwischen Uhrmacherkunst und bildender Kunst besteht, und ist ein tiefgreifender Ausdruck der Grundprinzipien, welche die Manufaktur Jaeger-LeCoultre seit jeher ausmachen: Kreativität, Fachwissen und Präzision. Es konzentriert sich auf Kunstschaffende von Weltklasse, die die Werte der Maison teilen und deren Werke anhand unterschiedlicher und oft unerwarteter Materialien und Medien neue Ausdrucksformen erforschen. Jedes Jahr sind die neuen Auftragsarbeiten aus dem Programm Teil der Ausstellungen, die Jaeger-LeCoultre rund um den Globus organisiert. Sie befassen sich mit einem spezifischen Thema und bieten den Zuschauern neue Möglichkeiten, Teil eines großen Dialogs über Kunst, Handwerk und Design zu werden.



ÜBER JAEGER-LECOULTRE – „THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™“

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com